20 JAHRE
BRUCKNERUNIVERSITÄT

JIM – das Institut für Jazz und Improvisierte Musik präsentiert

Buchcover "Africa and the Blues"
© Gerhard Kubik,
Rechte bei University Press of Mississippi

PRO IMPRO 2024

Symposium zu Aspekten der Improvisation

3 Days of Lectures & Performances

MI 13.03. _ 10.30 – 17.30 Uhr
DO 14.03. _ 10.30 – 17.30 Uhr
FR 15.03. _ 10.30 – 20.00 Uhr

Sonic Lab_ ABPU

Live Stream: https://www.bruckneruni.at/live/

Kuratierung & Organisation:
Peter Herbert

Eintritt frei

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz.

Alice-Harnoncourt-Platz 1 |
4040 Linz
T +43 732 701000 280
events@bruckneruni.at
www.bruckneruni.ac.at

Ö1 CLUB

ober österreich

_ PROIMPRO 2024 _

Symposium
zu Aspekten der Improvisation

MI 13. – FR 15.03.2024
// 3 Days of Lectures & Performances

Das vom **JIM** (Institut für Jazz und Improvisierte Musik der Anton Bruckner Privatuniversität) initiierte Improvisations-Symposium **"ProImPro"** ist die jährlich stattfindende öffentliche Präsentation des mehrjährigen Forschungsprojekts

"IM PULS"
– ASPEKTE und PRAXIS der IMPROVISATION in AKTUELLER MUSIK

"IM PULS" ist primär ein Forschungsprojekt aller Dozent*innen des JIM, das aber grundlegend von universitärer/universeller Vernetzung und Kooperation ausgeht.

"IM PULS" verbindet die jahrzehntelangen, persönlichen, künstlerisch-wissenschaftlichen Erfahrungen der beteiligten Dozent*innen, mit einer strukturierten & dokumentierten gemeinsamen mehrjährigen Forschungsphase und einem abschließenden internationalen Symposium zu einer fundierten Ausgangsbasis für eine weiterführende Erforschung der Improvisation in allen ihren vielfältigen Aspekten.

"IM PULS" schafft Wissen durch Veröffentlichung eigener Versuchsanordnungen / Prozesse / Dokumentationen auf einer speziell dafür installierten Plattform.

"IM PULS" vermehrt Wissen durch ein offenes Diskussionsforum, dessen relevante Beiträge geordnet in den „Fundus" der „IM PULS–Plattform" integriert werden.

In allen ihren vielfältigen **Aspekten** hat die **Improvisation** doch eine gemeinsame grundlegende Komponente. Es geht immer um den Umgang mit einer (künstlerischen) Aufgabe im Moment und ihrer **praktischen Umsetzung.**

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Improvisation muss sich daher neben theoretischen Überlegungen und historischer Aufarbeitung vor allem mit der praktischen Umsetzung von improvisatorischen Ansätzen und einer **adäquaten Dokumentation und Veröffentlichung** dieser „Experimente" beschäftigen.

Der Begriff **„Aktuelle Musik"** wurde von uns im Bewusstsein seines kontroversen Potentials gewählt. Es geht uns dabei um eine Öffnung des Themas Improvisation über alle Genre-, Stil- und Kulturgrenzen hinaus. „Aktuelle Musik" ist jede Musik die zurzeit auf diesem Planeten gespielt wird, und wir möchten sie, natürlich mit entsprechenden Spezialisten als Kooperationspartnern, auf ihren „Improvisationsgehalt" untersuchen.

•IMPROVISING RHYTHMN•IMPROVISING MELODY•IMPROVISING HARMONY•
•IMPROVISING SOUND•IMPROVISING FORM•IMPROVISING PERFORMANCE•
•IMPROVISING HISTORY•IMPROVISING COMMUNICATION/EDUCATION•
•IMPROVISING LIFE•

Die **9 Aspekte** unseres Themas sollen das Bewusstsein dafür schärfen, in wie vielen Teilbereichen Improvisation stattfindet und gleichzeitig deutlich machen, dass sich dieser überaus komplexe Vorgang kaum auf einen Aspekt reduzieren lässt.

Die ersten 5 Aspekte erklären sich (als erweiterte Grundelemente der Musik) von selbst.

IMPROVISING PERFORMANCE – beschäftigt sich neben der improvisierten Aufführungspraxis an sich, vor allem mit interdisziplinären Projekten (Improvisierte Musik & Tanz, Improvisierte Musik & Schauspiel, Improvisierte Musik & Film .....)

IMPROVISING HISTORY – beschäftigt sich nicht nur mit der Geschichte der Improvisation, sondern auch mit der Frage, ob „Geschichtsschreibung" ein improvisatorischer Vorgang sein kann oder ist.

IMPROVISING COMMUNICATION/EDUCATION – beschäftigt sich mit Vermittlung von Improvisation, sowie mit Improvisatorischen Mitteln in der Lehre und der Kommunikation.

IMPROVISING LIFE – beinhaltet einerseits psychologische, medizinische, soziale und soziologische Aspekte und Auswirkungen „Improvisierter Musik" in der Ausübung und Rezeption, andererseits die Auswirkungen von improvisatorischen Fähigkeiten im täglichen Leben und Überleben.

Herzlich Willkommen und erfreuen Sie sich am Unvorhersehbaren!

Martin Stepanik (Institutsdirektor JIM)

_ MI 13.03.2024 _

10:30 – 12:00

EFRAT ALONY

// „what can possibly go wrong?“
// interactive impro session

Please bring your instruments with you and a lot of phantasy

Die Wahlberlinerin und aus Haifa stammende Sängerin und Komponistin Efrat Alony gehört schon längst zu eine der wichtigsten Stimmen des europäischen Jazz. Alony steht mit ihrem künstlerischen Profil für eigenwillige, eigenständige und hochqualitative Musik. Ihr letztes Album „Hollywood Isn't Calling“ ist vom Deutschen Jazzpreis 2022 als bestes Vokalalbum des Jahres ausgezeichnet worden und der Titel „My Shorthand Modes of Perception“ als beste Komposition nominiert. In Alonys neuem Album „Händel – Fast Forward“, veröffentlicht bei dem renommierten New Yorker Label Dot Time Records, macht Alony die Brücke zwischen Barock und dem Jazz sichtbar. Sie begibt sich auf eine mitreißende Zeitreise, mit einem Fuß fest im Hier und Jetzt. Eine große Pirouette zwischen Fragen und Antworten, zwischen Jazz und Barock. Alony studierte Gesang und Komposition an renommierten Internationalen Musikhochschulen (Rimon School of Jazz and Contemporary Music, Israel; Berklee College of Music, Boston und and der Hochschule für Musik Hanns Eisler, Berlin). Mit „Alony“ wurde Efrat mit ihrer außerordentlichen Stimme gefeiert und vielfach preisgekrönt (u.a. Karl Hofer Prize, Internationaler Jazz Preis der Nürnberger Nachrichten, Preise des Berliner Senats, Nominierung für den BMW Jazz Award oder den Gema Autorenpreis im Bereich Jazz Komposition). Im Sommer 2019 erhielt Alony in Los Angeles den „Winner of Best Foreign Artist“-Award im Rahmen des „Artemis Film Festival 2019“ im Bereich Komposition. Als Solistin und Komponistin arbeitet sie unter anderem mit der Hessischen Rundfunk Bigband (Frankfurt), dem „Zürich Jazz Orchestra“, dem „Jazz Orchestra Concertgebouw“ (Amsterdam), dem „Ed Partyka Jazz Orchestra“, dem „Helsinki UMO Jazz Orchestra“ (Finnland), dem „Christoph Cech Jazz Orchestra“ (Wien) sowie dem „Swiss Jazz Orchestra“ (Bern).

13:30 – 15:00

GEORG VOGEL

// Improvisation in erweiterter mitteltöniger Stimmung veranschaulicht am 31-tönigen Claviton

In der mitteltönigen Stimmung mit reinen Terzen und temperierten Quinten erklingt der enharmonische Unterschied als unterschiedliche Tonhöhen und die Quinten/Quartenketten können nicht nach 12 sondern nach 31 malen zu einem Zirkel geschlossen werden. Dadurch ergibt sich ein vergrössertes diatonisches Feld innerhalb dessen auch mit weiteren Techniken wie spektralen Denkweisen, intonationsspezifizierten Untergruppen oder enharmonisch/mikrotonalen Herangehensweisen navigiert werden kann; zur Erarbeitung von Basis-Material für Melodie- und Harmonie-Improvisation.

_ MI 13.03.2024 _

16:00 – 17:30 **IVAR KRIŽIĆ**

// On Performative Reflection and Digital Doppelgängers: What playing with an AI version of myself taught me about improvisation (Lecture in English)

Improvisation as a starting point, with all of its intertwining pathways—roads that often lead nowhere, compelling us to retrace our steps only to arrive somewhere completely new and unexpected. The pursuit of an artistic research doctorate, with its academic inclinations, methodologies, and expectations, serves as the formal structure, pushing us into a delicate balance between practice and theory, academia, and freelance musicianship, along with a dynamic interplay of improvisation and structure. Through this lens, we will examine how the process of critical reflection before, during, and after action can be utilized, and often misinterpreted, for the benefit of our understanding of the practice of free improvisation, a process which culminates in integrating the complete artistic output of the research project into an AI based co-creative musical agent.

Ivar Roban Križić (* 1990, Zagreb, Croatia) studied Double Bass at the Jazz Department in Graz and is currently pursuing an Artistic Research Doctorate at the University of Music and Performing Arts Vienna, focusing on the epistemology of free improvisation. His artistic practice encompasses a wide variety of international projects, spanning contemporary jazz, experimental music, and free improvisation. His research delves into the concepts of flow, reflection, and musical cognition. Through his research, he seeks to explore the various cognitive states that performers experience during improvisation and, concurrently, create performative frameworks that enable the coexistence of both musical and reflective aspects within the same context.

_ DO 14.03.2024 _

10:30 – 12:00

CAROL ROBINSON

// The subtleties of when and how.
Working from images and sensations (Lecture in English)

Composer and clarinetist, Carol Robinson will speak about the openness inherent in her compositional process, particularly in works that combine acoustic instruments and electronics. Her musical environments often incorporate evolving random systems. She prizes flexibility, giving performers leeway and ample room to react. Doing so, she proposes a sort of micro improvisation within a greater musical context that depends on heightened listening. She favors the intrinsic movement and sensitive equilibrium created by asymmetry. Trust is fundamental.
She will also discuss the influence of having worked with Éliane Radigue for almost twenty years, and their recent co-compositions, including Occam Ocean Cinquanta for orchestra that was premiered at the Donaueschinger Musiktage on October 20, 2023.

13:30 – 15:00

PROF. DR. GERHARD KUBIK

// „Extensions of African Cultures in Brazil"

African cultures were transplanted to Brazil through transatlantic slaving from the 16th to the 19th centuries. They still exist there today in mutated and mixed forms amongst populations of predominantly African descent. These African cultures have alos had a noticeable influence on Europe an-Brazilian segments of the population.
The cultural heritage of Africa is particularly evident in the areas of music and dance, verbal culture ("oral iterature"), religious beliefs, Bahia's cuisine, children's games, arts and craft techniques and many other areas; in the distinct African language remnants still found in many regions, in the Brazilian philosophy on life. From the book 'Extensions of African Cultures in Brazil' by Dr. Gerhard Kubik, 2013 Diasporic African Press.

_ DO 14.03.2024 _

16:00 – 17:30 **DR. WOLFGANG HERBERT**

// Shuhari – Improvisation in der waffenlosen Kampfkunst

Shuhari ist ein Prinzip aus den performativen schönen Künsten Japans, das den lebenslangen Lern- und Entwicklungsprozess in diesen beschreibt. „Shu" ist die Phase des Bewahrens, der Aneignung der überlieferten Fertigkeiten, Bewegungen und Techniken in der Weise der Repitition, der Imitation und getreuen Kopierung des Meisters, der Inkorporation. „Ha" meint den Prozess der Ablösung von den vorgegebenen Mustern und deren Dekonstruktion, der individuellen Interpretation, des personalen Ausdrucks, des freien Virtuosentums. „Ri" benennt die Transzendierung aller erworbenen und herkömmlichen Vorgaben, die Übersteigung des Kanons und dessen kreative Neucodierung, die Stufe der kompositorischen und originären Meisterschaft.
In der Kampfkunst geht der Weg über die Formen (Kata) und Grundtechniken zu deren improvisatorischen Anwendung im freien Schlagabtausch. Auch die Ausführung der etüdenhaften tradierten Bewegungsabläufe (Kata) unterliegt dem Shuhari-Prinzip. Parallelen zur Musik (und zum Tanz!) gibt es, vermute ich, zuhauf und der Referent möchte versuchen - auch im Austausch mit der Zuhörerschaft – diese herauszukristallisieren.

Dr. Wolfgang Herbert, geb. 1960 in Vorarlberg, Studien der Philosophie, Japanologie und Religionswissenschaften an der Universität Wien, Promotion 1993, lebt seit über 30 Jahren in Japan, Professor für Vergleichende Kulturwissenschaften an der Universität Tokushima. Autor und Übersetzer von Büchern über die japanische Unterwelt, Zen-Buddhismus, Indien und Karate. Leiter einer Kampfkunstschule in Tokushima; 6. Dan Shôtôkan Karate-dô und lizensierter Taiji-quan-Instruktor.
https://skiftokushima.wordpress.com

_ FR 15.03.2024 _

10:30 – 12:00 **JOHN O´GALLAGHER**

// 12 tone Improvisation: Post-Tonal Approaches to Improvisation (Lecture in English)

This workshop will explore methods for using concepts from Post-Tonal Theory and Set Theory Theory in jazz improvisation. The approaches discussed will focus on pitch-class sets as the primary means for expanding improvisor's melodic vocabulary beyond functional harmony. Topics to be covered will include:

*Post-tonal theory: Basic terms & concepts
*Trichordal pitch-class sets: practice methods and transformational development
*Improvisation using trichord derived twelve-tone rows
*Trichordal precedents in John Coltrane's late-period music
*Set class transitions through hexachord manipulation
*Diatonic applications of trichordal sets

Biography John O`Gallagher
"an alto saxophonist of dry tone and daring temperament" - The New York Times
John O'Gallagher is considered one of the most compelling alto saxophonists and composers at work today on the international jazz scene. Based in New York City for thirty years and now residing in Lisbon, Portugal, he is known for his projects as a leader, and as a sought after sideman, working in varied ensembles with artists such as the Joe Henderson, Maria Schneider, Kenny Wheeler, Ben Monder, Tyshawn Sorey, Michael Formanek, Billy Hart, Tony Malaby, Drew Gress, Tom Rainey, Rudresh Mahanthappa, Mike Gibbs, Thomas Morgan, Jeff Williams, Kris Davis, Dan Weiss, Paul Dunmall, Peter Evans, Rudy Royston, Noah Preminger, Andrew Cyrille, and many others. He has appeared on over 75 CD's, of which three have been honored with Juno nominations, two with Grammy nominations, and one with a Grammy Award. Downbeat Magazine has declared that his recordings as a leader "all bear O'Gallagher's exquisite melodic stamp [...] a roughhewn majesty permeates the music". He is the author of the book 'Twelve-Tone Improvisation' published by Advance Music and is active as a guest clinician at numerous international conservatories and universities. A scholar on saxophonist John Coltrane's later music, O'Gallagher is currently developing a book from his groundbreaking Ph.D. thesis 'Analysing Pitch Structure in Late-Period Recordings of John Coltrane: Interstellar Space and Stellar Regions'.

_ FR 15.03.2024 _

13:30 – 15:00

IASON MARMARAS

// DIMINUTION LEGO
// Gleaning Possibilities of 16th-century Diminution Pedagogy with Diego Ortíz

© Foto mdw

Diminution Treatises around 1600 are largely collections of interchangeable blocks of ornaments, not unlike a musical game of Lego. In this lec ture-workshop-performance, we will use Diego Ortíz's Trattado de Glosas (1553) to glean a way in which we may teach ourselves the basics of the art of diminution by playing around with these blocks.

Biography: Iason Marmaras ist Tasteninstrumentalist, Sänger und Dirigent.
Als Solist, Sänger und Spieler ist er regelmäßig Gast bei verschiedenen Ensembles wie etwa Cappella Pratensis (Stratton Bull), La Risonanza (Fabio Bonizzoni), Ex Silentio (Dimitris Kountouras), und Armonia Atenea (George Petrou and Markellos Chryssicos). Auftritte mit diesen – und anderen – Ensembles führten ihn an zahlreiche Orte in Europa und Nordamerika.
In seiner Tätigkeit als leidenschaftlicher Improvisateur und Continuo Spieler ist er Mitglied des Scroll Ensembles, mit dem er ganze Konzerte nach historischem Vorbild improvisiert.
Außerdem hat er eine besondere Faszination für die Intimität des Solo-Gesangs und hält regelmäßig Liederabende ab, bei denen er sich selbst auf dem Fortepiano begleitet oder Renaissance-Lieder in Begleitung seines Freundes, dem Lautenisten Paul Beier, singt.
Iason ist Gründer und Leiter des Schola Cantorum Sancti Pauli, einem Chor und einer Schule der Polyphonie in Kooperation mit dem Athener Konservatorium und der Anglikanischen Kirche St. Paul in Athen. Er leitete ihre Ensembles, die Cantores & Cappella Sancti Pauli, bei monatlichen Renaissance Choral-Gottesdiensten in der St. Paul-Kirche, bei Lateinischen Renaissance Vespern in der St. Dionysius-Kathedrale in Athen und auch bei anderen Konzerten in Griechenland sowie im Ausland.
Iason ist Preisträger des 1. Preises der „First International Basso Continuo and Partimento Realization Competition" (2019) und des Berliner Bach-Wettbewerbes mit dem Ensemble Chorda Elegans.
Er studierte Cembalo, Gesang – Alte Musik und „Maestro al Cembalo" am Königlichen Konservatorium Den Haag sowie Theorie und Komposition der Alten Musik an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel.
Seit 2017 unterrichtet er Cembalo, Theorie der Alten Musik und Basso Continuo am Zentrum für Alte Musik des Athener Konservatoriums.

16:00 – 17:30

ANDREAS SCHREIBER
// Die andere Seite

Was kann Improvisation zu einer Wiederverzauberung der Welt beitragen

Andreas Schreiber © Fotp privat

18:00 – 20:00

AGORA
// hosted by Martin Stepanik

Das schon etablierte gemeinsame ‚finale Nachdenken' diverser Improvisations-Forscher vertreten durch Kolleg*innen der ABPU und externen Gästen unter der bewährten Moderation von Martin Stepanik.

— — —

Veranstaltungsprogramm
Sie möchten regelmäßig über unser Veranstaltungsprogramm informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden! Jetzt anmelden unter **https://www.bruckneruni.at/newsletter/**

Programmänderungen vorbehalten!

Livestream
https://www.bruckneruni.ac.at/live/

Medieninhaber: Anton Bruckner Privatuniversität, Alice-Harnoncourt-Platz 1, 4040 Linz |
Für den Inhalt verantwortlich: Martin Rummel, Rektor | Redaktion: Event Services

_ PROIMPRO 2024 _

_ MI 13.03.2024

10:30 – 12:00 **EFRAT ALONY**
// „what can possibly go wrong?" interactive impro session

13:30 – 15:00 **GEORG VOGEL**
// Improvisation in erweiterter mitteltöniger Stimmung veranschaulicht am 31-tnigen Claviton

16:00 – 17:30 **IVAR KRIŽIĆ**
// On Performative Reflection and Digital Doppelgängers: What playing with an AI version of myself taught me about improvisation

_ DO 14.03.2024

10:30 – 12:00 **CAROL ROBINSON**
//The subtleties of when and how.
Working from images and sensations.

13:30 – 15:00 **PROF. DR. GERHARD KUBIK**
// Extensions of African Cultures in Brazil

16:00 – 17:30 **DR. WOLFGANG HERBERT**
// Shuhari – Improvisation in der waffenlosen Kampfkunst

_ FR 15.03.2024

10:30 – 12:00 **JOHN O`GALLAGHER**
// 12 tone Improvisation: Post-Tonal Approaches to Improvisation

13:30 – 15:00 **IASON MARMARAS**
// DIMINUTION LEGO
Gleaning Possibilities of 16th-century Diminution Pedagogy with Diego Ortíz

16:00 – 17:30 **ANDREAS SCHREIBER**
// Die andere Seite

18:00 – 20:00 **MARTIN STEPANIK**
// Agora

Live Stream: https://www.bruckneruni.at/live/
Über den Live Stream können schriftliche Fragen an die Vortragenden gestellt werden.
Programmänderungen vorbehalten.